

Nathanael: Vorurteile überwinden

Darum geht´s

Nathanael war bereit, seine Vorurteile zu überwinden und sich auf eine Begegnung mit Jesus einzulassen.

Wie wir vorgehen

- Wir spielen die Nathanael-Geschichte.
- Wir erkennen, dass Jesus die Stärken der Menschen sieht und so Sicherheit und Kraft gibt.
- Wir überlegen, wie Gesinnungswechsel stattfinden kann.

Was wir vorbereiten

- Bibeln
- Zettel/Stifte

Sollten nur 1–2 Teens am Teenstreff teilnehmen, kann unter Punkt 2 L beim Rollenspiel mitspielen und unter Punkt 3 ein Gespräch mit L stattfinden.

<p>1. Einstieg: Vorurteile 5'</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Welche Vorurteile kennt ihr? ▪ Zählt auf, was ihr dazu wisst oder in der letzten Zeit erlebt habt. ▪ Versucht, das Wort „Vorurteil“ mit eigenen Worten zu definieren. 	<p>Gespräch</p>
<p>2. Philippus trifft Nathanael 15'</p> <p>Wir lesen den Text aus Johannes 1,43–46.</p> <p>In Zweiergruppen versuchen wir nun diese Szene möglichst echt, aber in eigenen Worten nachzuspielen. Jemand spielt den begeisterten Philippus und jemand spielt den skeptischen Nathanael. Ihr dürft die Szene auch ein wenig ausschmücken, wenn ihr wollt.</p> <p>Ihr habt nun 3 Minuten Zeit euch vorzubereiten. Jeweils zwei zusammen.</p> <p>Nathanael ließ sich nicht sofort von der Begeisterung des Philippus mitreißen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wer von euch kann sich an eine Situation erinnern, wo euch jemand voll Begeisterung etwas vorschwärmte, ihr es aber vorerst überhaupt nicht glauben konntet? ▪ Wie habt ihr darauf reagiert? ▪ Wer von euch hat sich schon mal trotz Vorurteilen auf etwas Neues eingelassen? Wie ist die Geschichte ausgegangen? 	

L = Leiter/-in; T = Teenager

<p>5. Abschluss: Neue Perspektive 5'</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Was erkennen wir aus der Geschichte von Nathanael? <p>Nathanael war bereit, seine Vorurteile zu überwinden und sich auf eine Begegnung mit Jesus einzulassen. Alles beginnt da, wo du stehst! Ob du ein skeptischer, ängstlicher, draufgängerischer oder verträumter Typ bist. Wenn du Jesus begegnest, beginnt etwas Neues, und er beginnt mit dir dort, wo du stehst. Wir müssen nicht zuerst anders werden um Jesus zu begegnen. Wenn wir ihm begegnen, bekommen wir eine neue Perspektive und sehen Dinge, die wir vorher nicht gesehen haben.</p>	<p>zusammenfassendes Gespräch</p> <p>Zur Illustration können die Straßenmalereien in 3D von Julian Beaver dienen. Man erkennt die Motive nur, wenn man sie von der „richtigen“ Seite aus betrachtet. Wenn man seinen Standpunkt wechselt, sieht man Dinge, die man zuvor nicht gesehen hat. Als Beispiel könnte sein Motiv „swimming pool“ dienen. Die Bilder lassen sich googeln: Julian Beaver swimming pool</p> <p>Gebet</p>
---	---